

1. Nachdrucke – Beispiele zur Diskussion

Beispiel 1:

Theo Schoenaker

Mut tut gut

Für eine bessere Lebensqualität

Rückseite der Titelseite: Originalausgabe
1. Auflage 1991
19. unveränderte Auflage 2017
© by RDI Verlag, Speyer
Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

Vortitelseite: BoD (als Logo), darunter „Books on Demand“

Erläuterungen:

- Es wird eine eigene Aufnahme erstellt: Man hat eine „richtige“ Ausgabebezeichnung (wegen des Adjektivs „unveränderte“ ist klar, dass dies nicht unter den Typ „Auflage“ als Druckbezeichnung fällt) und ein eigenes Erscheinungsjahr (2017) für die vorliegende Ausgabe. Außerdem gab es einen Verlagswechsel (allerdings könnte der auch schon etwas früher erfolgt sein; die 16. Auflage war noch bei RDI).
- Es gibt zwei Ausgabebezeichnungen, die mit Komma kombiniert werden: Originalausgabe, 19., unveränderte Auflage (Hinweis: Das Komma hinter „19.“ müsste man nicht zwingend ergänzen.)
- Erscheinungsdatum ist 2017.
- Der Verlag der vorliegenden Manifestation ist BoD. Die Verlagsangabe kommt an zwei (gleichrangigen) Stellen der Ressource in zwei Varianten vor. Orientiert man sich an der Vortitelseite, kommt man nur auf „Books on Demand“ (weil gemäß RDA 2.8.4.3 D-A-CH das Logo zu ignorieren ist). Orientiert man sich hingegen am Copyright-Vermerk, würde ich „BoD - Books on Demand“ erfassen (evtl. auch mit Komma: „BOD, Books on Demand“, wenn man den Gedankenstrich für schlecht verständlich hält). Beides wäre korrekt.

Beispiel 2:

Leo Tolstoi

Auferstehung

Roman

Aus dem Russischen von Ilse Frapan

Rückseite der Titelseite: 3. Auflage: Dezember 2010
Originalausgabe
Veröffentlicht im Fischer Taschenbuch Verlag,
einem Unternehmen der S. Fischer Verlag GmbH,
Frankfurt am Main, Juni 2008

Erläuterungen:

- Beispiel für eine „Auflage“, die eigentlich ein Druck ist (zumindest nach Regelung im SWB/GBV – pro Jahr eine „Auflage“). Die entsprechende Zeile wird folglich ignoriert.
- Die Ausgabebezeichnung ist dann nur „Originalausgabe“ und das Erscheinungsdatum „Juni 2008“.

Beispiel 3:

Foundations of Structural Geology

Third edition

R. G. Park, PhD, FGS, Cgeol

Routledge • London and New York

Rückseite der Titelseite: First published in 1983 by Chapman & Hall
Second edition 1989
Third edition 1997

This edition published by Routledge
First issued in hardback 2017

Erläuterungen:

- Es wird eine eigene Aufnahme erstellt: Man hat zum einen einen Verlagswechsel von Chapman & Hall (der auch die „Third edition“ 1997 veröffentlicht hat) zu Routledge. Außerdem hat man eine Ausgabebezeichnung, die sich auf die Einbandart bezieht, in Kombination mit einem neuen Erscheinungsdatum (2017).
- Es gibt wieder zwei Ausgabebezeichnungen, die mit einem Komma verbunden werden: Third edition, first issued in hardback
- Erscheinungsdatum ist 2017.

Beispiel 4:

Ralf Georg Bogner

Einführung in die Literatur des Expressionismus

2. Auflage

Rückseite der Titelseite: 2., unveränderte Auflage 2009
© 2005 by WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt

Sonderausgabe 2016
Gedruckt von BOD, Books on Demand GmbH, Norderstedt

Auf dem Cover WBG-Bibliothek
(Hinweis: Auflage 2009 erschien in der Reihe „Einführung Germanistik“)
Man sieht auch das WBG-Logo.

Erläuterungen:

- Dass es eine eigene Aufnahme geben muss, sieht man schon am offensichtlichen Unterschied bei der monografischen Reihe. Außerdem hat man eine eigene „richtige“ Ausgabebezeichnung (Sonderausgabe) und ein eigenes Erscheinungsdatum.
- Wir haben wieder zwei Ausgabebezeichnungen. Die erste davon kommt in zwei Varianten vor: Auf der Titelseite steht „2. Auflage“, auf deren Rückseite „2., unveränderte Auflage“. Die Titelseite geht vor (RDA 2.5.2.2). Man kommt also auf:
2. Auflage, Sonderausgabe
- Erscheinungsdatum ist 2016.
- Hier ist BoD nur als Hersteller genannt, nicht auch als Verlag wie bei Beispiel 1. Offenbar hat BoD hier nur als Dienstleister für die WBG fungiert; diese wird als Verlag erfasst.

Beispiel 5:

Lessons from the Financial Crisis

Insights from the Defining Economic Event of Our Lifetime

Edited by Arthur M. Berd

Auf dem Cover: 2nd Impression

Rückseite der Titelseite: © 2010 Incisive Media
Reprinted in 2010, 2011, 2013

Aus dem Vorwort:

„It has been three years since the first printing of this book. (...) In conclusion, I would like to thank Risk Books publisher Nick Carver and editor Sarah Hastings for the decision to reprint the book at such a fortuitous moment.“ (Datierung des Vorworts: „October 2013“)

Erläuterungen:

- Da es ein eigenes Vorwort gibt, dass sich auf diesen Nachdruck bezieht, wird eine eigene Aufnahme erstellt.
- Entsprechend sollte „2nd impression“ als Ausgabebezeichnung erfasst werden (auch wenn man eher eine Angabe mit „edition“ erwartet hätte).
- Hier muss man als Erscheinungsdatum das Jahr verwenden, das sich auf den vorliegenden Nachdruck bezieht, also 2013 (diese Angabe hat man auf der Rückseite der Titelseite und kann es auch aus der Datierung des Vorworts ableiten). Strenggenommen muss man dies eckig klammern, da es in der Ressource durch das Wort „reprinted“ als Herstellungsdatum bezeichnet wird (d.h. formal gesehen steht kein Erscheinungsdatum in der Ressource drin).

Beispiel 6:

The Gentler Civilizer of Nations:

The Rise and Fall of International Law 1870-1960

MARTTI KOSKENNIEMI

Rückseite der Titelseite: CAMBRIDGE UNIVERSITY PRESS

First published 2001

Digital paperback 2004

Reprinted conventionally in paperback 2005

Fifth printing 2008

Transferred to digital printing 2010

Erläuterungen:

- Hier wird keine eigene Aufnahme erstellt. Aber man muss genau überlegen, an welche Titelaufnahme man sich anhängt.
- Die Angaben „Transferred to digital printing 2010“ und „Fifth printing 2008“ werden als reine Herstellungsangaben ignoriert. Man kommt dann auf den Stand „Reprinted conventionally in paperback 2005“, für den es eine eigene Aufnahme geben muss (Ausgabebezeichnung mit Einbandart in Kombination mit eigenem Erscheinungsdatum).
- Etwas rätselhaft ist hier die Angabe „Digital paperback 2004“. Evtl. ist damit eine E-Book-Ausgabe gemeint.

2. Formaltitel – Übungsbeispiele

Beispiel 1: Gesammelte Werke / Franz Kafka ; herausgegeben von Max Brod

Werktitel: Werke

Beispiel 2: Collected works / Franz Kafka

Werktitel: Werke

Beispiel 3: Sämtliche Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben von Dieter Heimböckel

Werktitel: Briefe

Beispiel 4: Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben und eingeleitet von Friedrich Michael
[es handelt sich um eine vollständige Sammlung]

Werktitel: Briefe

Beispiel 5: The collected poems of John Donne / edited with an introduction, chronology, notes,
bibliography and glossary by Roy Booth

Werktitel: Lyrik

Beispiel 6: The divine poems / John Donne ; edited with introduction and commentary by Helen Gardner
[enthält nur die religiösen Gedichte]

Werktitel: The divine poems

Beispiel 7: Liebesgedichte : Englisch/Deutsch / John Donne. Übersetzt von Wolfgang Breitwieser ; Aus-
wahl und Nachwort von Ulla Hahn

Werktitel: Liebesgedichte

Beispiel 8: Vorträge und Aufsätze zur lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters / Jürgen
Blänsdorf

Werktitel: Vorträge und Aufsätze zur lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters

Beispiel 9: Die Welt im Blick : Aufsätze zu Kant, Hegel und Sellars / John McDowell ; aus dem
Amerikanischen von Sebastian Rödl, Carolin Böse-Sprenger und Jonas Zahn
[Angabe im Buch: Originaltitel: Having the World in View: Essays on Kant, Hegel, and Sellars]

Werktitel: Having the world in view

3. Konferenzen – Beispiele zur Diskussion

Beispiel 1:

Hans Lilie/Erwin Bernat/Henning Rosenau (Hrsg.)

Standardisierung in der Medizin als Rechtsproblem

Beiträge der 1. Tagung der Medizinrechtslehrerinnen und Medizinrechtslehrer
2008 in Halle an der Saale

(Hinweis: bevorzugter Name des Orts ist „Halle (Saale)“)

Erläuterungen:

- Konferenz ist geistiger Schöpfer (BZK „Verfasser“ entfällt jedoch im IDS), Personen sind Herausgeber.
- Name mit Konferenzbegriff wird als Vorzugsform verwendet (Achtung, der Ort wird in der Vorzugsform erfasst):
111 Tagung der Medizinrechtslehrerinnen und Medizinrechtslehrer **\$n1.\$d2008\$cHalle (Saale)**
- Thema (Buchtitel) kann als abweichender Name mit „(Veranstaltung)“ erfasst werden. Ein weiterer abweichender Name ist die „nauv“-Form (kann vollständig angegeben werden).
411 Standardisierung in der Medizin als Rechtsproblem **\$gVeranstaltung\$d2008\$cHalle (Saale)**
411 1. Tagung der Medizinrechtslehrerinnen und Medizinrechtslehrer 2008 in Halle an der Saale **\$4nauv**

Beispiel 2:

**Drawing the threads together
Textiles and footwear
of the 1st millenium AD
from Egypt**

*Proceedings of the 7th conference of the research group
,Textiles from the Nile Valley'
Antwerp, 7-9 October 2011*

Edited by Antoine De Moor, Cäcilia Fluck and Petra Linscheid

Erläuterungen:

- Konferenz ist geistiger Schöpfer, Personen sind Herausgeber
- Name mit Konferenzbegriff wird als Vorzugsform verwendet; Thema kann als abweichender Name mit „(Veranstaltung)“ erfasst werden. Wir haben hier wieder ein schönes Beispiel für die „Untertitelproblematik“ bei Themen. Da das Thema nur abweichender Name ist, spricht m.E. nichts dagegen, die komplette Angabe zu verwenden:
411 Drawing the Threads Together. Textiles and Footwear of the 1st Millenium AD from Egypt **\$gVeranstaltung\$d2011\$cAntwerpen**
- Konferenz wird unselbständig angesetzt, übergeordnete Körperschaft wird in Vorzugsform verwendet, Zählung als arabische Ordinalzahl:
111 Study Group Textiles from the Nile Valley **\$bConference\$n7.\$d2011\$cAntwerpen**

Beispiel 3:

**Gewerkschaften, Arbeitswelt und
Arbeiterkultur in Frankreich und
Deutschland von 1890 bis 1990 /
Syndicats et comportement ouvrier
en France et en Allemagne
de 1890 à 1990**

herausgegeben von / édité par
Étienne François, Wilfried Loth

Aus dem Vorwort:

„Das Deutsch-französische Komitee für die Erforschung der deutschen und französischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts/Comité Franco-Allemand de recherches sur l’histoire de la France et de l’Allemagne aux XIXème et XXème siècles hat sich daher entschlossen, sein 13. Kolloquium, das vom 5. bis 6. Oktober 2012 in Berlin stattfand, dem Thema „Syndicats et comportement ouvrier en France et en Allemagne/Gewerkschaften, Arbeitswelt und Arbeiterkultur in Frankreich und Deutschland von 1890-1990“ zu widmen.“

Erläuterungen:

- Hinweis auf Konferenz nur im Vorwort; deshalb sollte Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe geschrieben werden. Die Konferenz ist trotzdem geistiger Schöpfer.
- Problem: Eigentlich würde ein Name mit Konferenzbegriff vorgehen, doch haben wir diesen nicht explizit vorliegen und könnten ihn nur ableiten („sein 13. Kolloquium“). Deshalb würde ich diese Form hier nur als Variante erfassen und das Thema als bevorzugten Namen verwenden. Wenn sich aber jemand anders entscheidet, wäre das auch nicht schlimm.
- Mit einer ausführlichen Recherche findet man auf http://www.historikerkomitee.de/?page_id=155 einen Link zum Programm; dort gibt es aber auch keinen förmlichen Name mit „Kolloquium“. (http://www.historikerkomitee.de/wordpress/wp-content/uploads/prog_coll_DFHK2012.pdf).
- Das Vorwort bestätigt, dass der Titel des Buchs mit dem Konferenzthema identisch ist (die minimalen Abweichung beim deutschen Titel – bis-Strich statt „bis“ – würde ich vernachlässigen und die Form des Titels zugrunde legen).
- Unabhängig von der Reihenfolge der Titel in der Ressource wird die deutsche Fassung für den bevorzugten Namen verwendet (gemäß RDA 11.2.2.5.3); die französische Form wird als abweichender Name erfasst.
- Im Ergebnis haben wir also:
 - 111 Gewerkschaften, Arbeitswelt und Arbeiterkultur in Frankreich und Deutschland von 1890 bis 1990\$gVeranstaltung\$d2011\$cBerlin
 - 411 Syndicats et comportement ouvrier en France et en Allemagne de 1890 à 1990\$gVeranstaltung\$d2011\$cBerlin
 - 411 Deutsch-Französisches Komitee für die Erforschung der Deutschen und Französischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts\$bKolloquium\$n13.\$d2011\$cBerlin